

Jahresbericht 2023

donum vitae für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.

Overwegstraße 49
45879 Gelsenkirchen

Tel: 02 09 / 170 27 30

Fax: 02 09 / 800 88 709

info@donumvitae-bot-ge-gla.de

www.donumvitae-bot-ge-gla.de

Außenstelle Gladbeck

kreativAmt
Jovyplatz 4
45964 Gladbeck

Außenstelle Bottrop

Feuerbachstraße 13
46238 Bottrop

Terminvereinbarung

02 09 - 170 27 30

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

8:00 – 14:30 Uhr

Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Beratungen auch außerhalb
der Öffnungszeiten

Vorstand

Thomas Buschenhagen

Geschäftsführung

Barbara Hildebrand-Vohl

Beratung

Barbara Hildebrand-Vohl

Saskia Ülker

Verwaltung

Brigitte Avramov

Honorarmitarbeiter

Alexander Hanses

Spendenkonto

Bank im Bistum Essen
DE34 3606 0295 0011 7560 18



beraten - schützen - weiter helfen
für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.

2023 – sexuelle Bildung und sehr viele Beratungen

Der §2 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) beinhaltet das Recht auf sexuelle Aufklärung.

Mit diesem Auftrag waren wir im Jahr 2023 wieder viel unterwegs, um unser Präventionsangebot bei verschiedenen Institutionen und Trägern durchzuführen.

So führte uns der Weg etwa in den Gelsenkirchener Nordwesten, an die Albert-Schweitzer-Schule, sowie an die „Schule am Tetraeder“ in Bottrop, beides Förderschulen. Wir boten Veranstaltungen für die Bildungsträger RE/init e.V. in Gelsenkirchen, die rebeq GmbH in Gladbeck und die diakonische Bildungsstätte in Bottrop. Auch der Einladung des wöchentlich stattfindenden internationalen Frauencafés des multikulturellen Frauenzentrums „EFA“ sind wir selbstverständlich gerne gefolgt.

Gemeinsam mit dem AK „AufGEklärt“, darunter KollegInnen der Diakonie, des Gesundheitsamtes, des Mädchen- sowie des queeren Jugendzentrums „together“, veranstalteten wir einen Workshoptag am Max-Planck-Gymnasium in Gelsenkirchen-Buer und erreichten damit rund 220 SchülerInnen.

Im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe brachten wir unser Präventionsangebot in eine Mutter-Kind-Einrichtung des Trägers Explicato und in eine Jugendwohngruppe der „Kinder- & Jugendräume St. Georg“.

Unterstützend standen wir zudem erneut beim Erlebnisparcours „Komm auf Tour - meine Stärken“, welcher dieses Mal in der Bottroper Lohnhalle

Halt machte, tatkräftig zur Seite. Ebenso beteiligten wir uns an der MultiplikatorInnen-Schulung, einer Zusammenarbeit zwischen Integrationsagentur, internationalem Mädchenzentrum und anderen Trägern. Vorrangiges Ziel war es, Frauen darin zu befähigen, ihrerseits neu erlangtes Wissen an die Menschen in ihrem Stadtteil weiterzugeben und somit die lokale Vernetzung zu fördern.



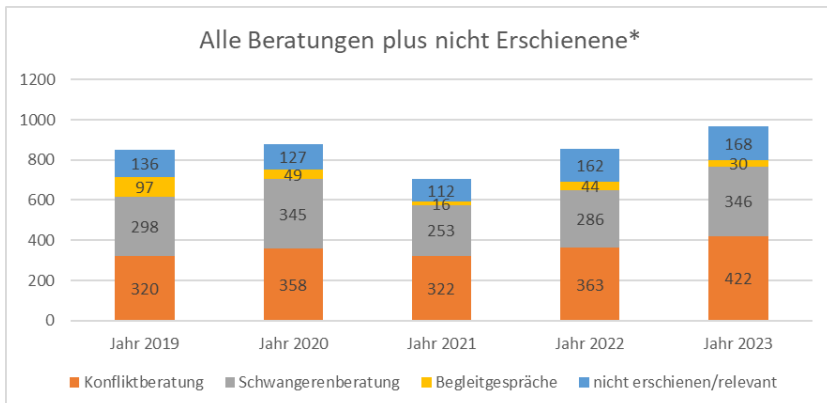
In Kooperation mit der AG Mädchen kam beim internationalen Mädchentag in Gladbeck erstmals „Ellas Welt“ - ein Workshop zur zeitgemäßen Periodenaufklärung - zum Einsatz.

Im Hans-Sachs-Haus wiederum standen wir mit den KollegInnen des Arbeitskreises der Schwangerschaftsberatungsstellen, SchülerInnen und anderen interessierten BürgerInnen beim Gesundheitstag Rede und Antwort.

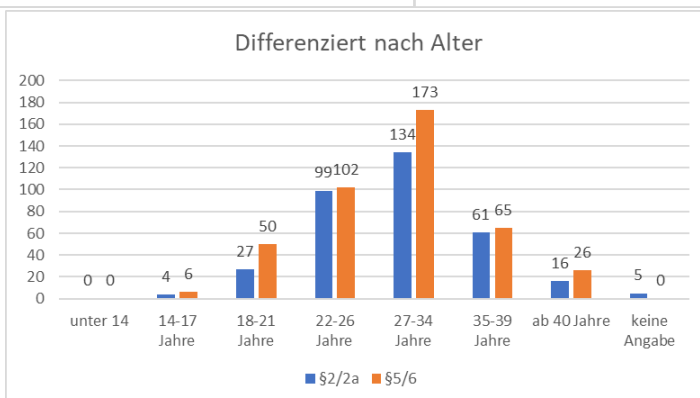
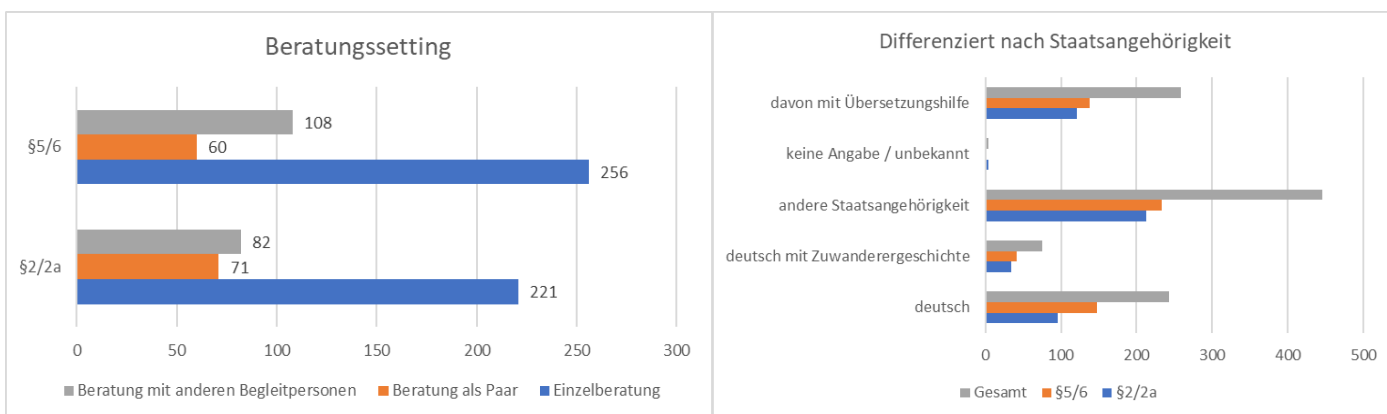
So vielfältig wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, waren auch die von uns angebotenen Themen und Schwerpunkte: Im Mittelpunkt standen Pubertät, Körperwissen, Sprache, Sexualität und Recht, Verhütung, Beziehungsgestaltung, Lebens- und Familienplanung, Schwangerschaft und Gesundheit.

Beratungen - aktuelle Zahlen 2023

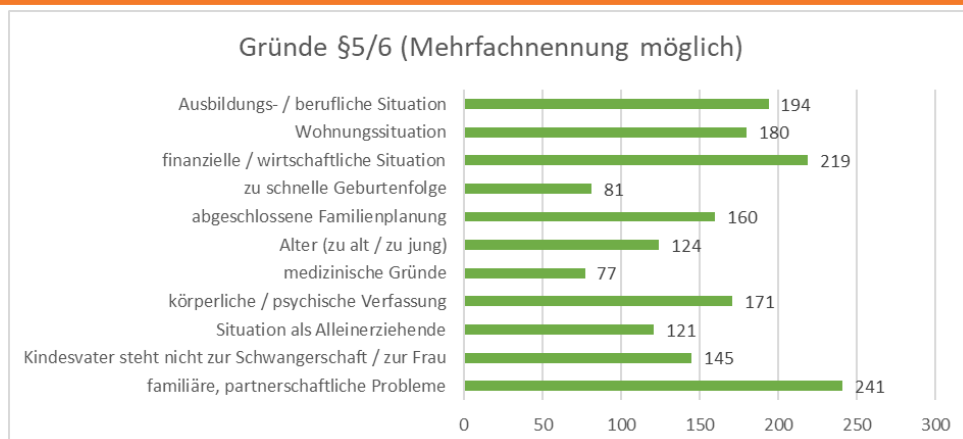
Im Jahr 2023 führten wir fast 800 Beratungen durch, 768 Erstberatungen und 30 Begleitgespräche. Im Zusammenhang mit einer Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß §5/6 des SchKG fanden 422 Gespräche statt, im Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung 346 Gespräche.



*unter *nicht Erschienene* sind zusätzliche Terminvereinbarungen gefasst, die aber nicht wahrgenommen wurden. Sie konnten nicht neu belegt werden, da sie entweder nicht oder zu spät abgesetzt wurden.



Die am meisten genannten Gründe für die Erwägung eines Schwangerschaftsabbruchs



Finanzielle Unterstützung

Im 2023 wurden insgesamt 158 Erstanträge bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ gestellt.

Die durchschnittlich bewilligte Summe ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken, sie lag bei 621,-€ (2022 betrug sie 652,-€).

Die Verhütungsmittelfonds wurden weiterhin stark nachgefragt. So wurden 67 Anträge für längerfristige Verhütungsmittel gestellt, davon 49 erfolgreich abgeschlossen. Die Kostenübernahme erfolgte aus vier unterschiedlichen Etats: der Stadt Gelsenkirchen, des Kreises Recklinghausens und Projektgeldern des Landes Nordrhein Westfalen.

Gutscheine gegen Periodenarmut

Tampons, Binden und Slipeinlagen sind teuer und viele Frauen sparen an diesen Hygieneprodukten. Sie wechseln seltener Binden oder Tampons, behelfen sich mitunter mit Toilettenpapier. Die „Hilfsmittel“ können, wenn sie mit Menstruationsblut in Kontakt kommen, ein gefährlicher Nährboden für Keime werden, so dass schnell Entzündungen die Folge sind.

Im Sommer stellten wir über die Städte Gladbeck und Gelsenkirchen einen Antrag beim Land NRW. Das Land stellte über den „Stärkungspakt –NRW“ Projektgelder zur Verfügung. Wir beschrieben das Problem der Periodenarmut und baten überdies um die Finanzierung von längerfristigen Verhütungsmitteln. Unsere Anträge wurden genehmigt und so konnten wir Frauen

bei ihrer Verhütung unterstützen und Gutscheine für Hygieneprodukte ausgeben. Auch unsere KooperationspartnerInnen profitierten vom Stärkungspakt, sie bekamen einen Vorrat an Binden und Tampons für ihre Besucherinnen.

Fortbildungen und Fachtage

So vielfältig wie unsere KlientInnen, sind ihre ganz persönlichen Lebensgeschichten. Hierzu zählen mitunter auch traumatische Erlebnisse etwa auf der Flucht aus dem Herkunftsland oder aber auch Gewalterfahrungen im familiären oder partnerschaftlichen Bezugsrahmen. Weiterhin ist der Themenkomplex „Trauma und Geburt“ inzwischen nicht nur medial präsenter geworden. In unserer Beratungsarbeit erfahren wir in Gesprächen immer wieder, dass Klientinnen etwa die Geburtssituation als gewaltvoll erlebt haben.

Um nunmehr Klientinnen mit traumatischen Vorerfahrungen besser gerecht werden zu können, absolviert unsere Beraterin Saskia Ülker seit Juli 2023 eine umfangreiche Zusatzqualifizierung am Kasseler Zentrum für Psychotraumatologie zur „Fachberaterin für Psychotraumatologie“ (zertifiziert nach DeGPT/FVTP).

Neben der Vermittlung theoretischen Basiswissens zur Unterstützung der individuellen Psychoedukation und der Stärkung der psychotraumatologischen Beratungskompetenz, geht es insbesondere darum, vielfältige Trauma sensible Sta-

bilisierungstechniken kontinuierlich zu erproben.

In der Fortbildung mit dem Titel „Ich hätte mir Schwimmflügelchen gewünscht - Ressourcenorientierte Trauerbegleitung nach Tod- und Fehlgeburt“ stand die Frage im Mittelpunkt, wie es gelingt, Frauen/ Paare ganz individuell in ihrem Trauerprozess zu begleiten. Neben theoretischem Grundwissen kamen auch kreative Methoden zum Einsatz: Mit Schere und Papier, Nadel und Faden wurden kleine Kunstwerke, mögliches „Handwerkszeug“ für die Beratung gefertigt.

Weitere spannende Weiterbildungsformate lockten: der Landesverband bot medizinische Fachinformationstagen an. In den 1,5 stündigen Online-Fachvorträgen konnte medizinisches Wissen vertieft bzw. aktualisiert werden.

Die AG Mädchen in Gladbeck veranstaltete einen Fachtage zum Thema „Sexuelle Selbstbestimmung in der Arbeit mit Mädchen“* unter der Leitung der Sexualpädagogin (isp) Anouk Sterr. Wie sieht die sexuelle Entwicklung von Mädchen heute aus? Welchen Einfluss hat das Umfeld, haben die Medien? Was dürfen wir als MitarbeiterInnen vermitteln? Spannende Erkenntnisse und die Fortsetzung des Themas ist für 2024 in Planung.



Gesetzliche Aufträge

Als staatlich anerkannte Schwangerschaftskonflikt- und Schwangerenberatungsstelle beraten wir nach § 219 Strafgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 5-7 Schwangerschaftskonfliktgesetz. Der Beratung liegt das Schwange-

ren- und Familienhilfe-Änderungsgesetz vom 21.08.1995 auf der Grundlage des Bundesverfassungsgerichtsurteils von Mai 1993 zugrunde, sowie das vom Land NRW anerkannte Beratungskonzept für Beratungsstellen in

Trägerschaft von donum vitae. Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratungen sind kostenlos, auf Wunsch anonym und unabhängig von Nationalität und Religion.

Bürgerbrunch – Brunchen für den guten Zweck

Unter Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Karin Welge organisierte der „Inner Wheel Club Gelsenkirchen“ am Sonntag, den 17.09.2023 die Verwandlung des Gelsenkirchener Stadtgartens zum „Freiluftesszimmer“. Bei strahlendem Sonnenschein luden die liebevoll gedeckten Esstische der verschiedenen TeilnehmerInnen auch Passanten zum Verweilen und zum

gemeinsamen Gespräch ein. Bei der abschließenden Prämierung der schönsten Tische wurde unser Tisch - dekoriert u.a. mit selbstgestrickten Söckchen - mit dem 2. Platz belohnt. Ein besonderer Dank gilt dem Kompetenz-

team für die guten Ideen und ihre Mitarbeit.



Tag des Ehrenamts 2023 in Gladbeck



Ich bin ein Geschenk!

Dieser Satz geht unter die Haut! Als temporäres Tattoo haben wir dies interessierten BesucherInnen auf den Arm oder die Hand geklebt. Während des Wartens kamen wir so mit den BesucherInnen ins Gespräch: Es ergab sich ein lebendiger Austausch über den Verein

donum vitae, was und wer sich dahinter verbirgt, allen voran die vielfältigen Beratungsaufgaben und Möglichkeiten der Teilhabe konnten vorgestellt werden. Neben der Vereinsmitgliedschaft stand natürlich das ehrenamtliche Engagement im Vordergrund. Auch potenzielle SpenderInnen konnten sich informieren.

Lions Club Gladbeck unterstützen mit 4.500€ erneut unsere Arbeit

Bei der feierlichen Übergabe des symbolischen Schecks über 4.500€ bedankte sich unser Vorstand Thomas Buschenhagen bei den Lions Dietrich Pollmann und Ludger Kreyerhoff sowie Lions-Präsident Ingo Abrahams.

Das Geld stammte aus dem Verkauf des in Gladbeck sehr beliebten Lions-Adventskalenders aus dem Jahr 2022. Beraterin Saskia Ülker informierte über die Sorgen und Herausforderungen der Ratsuchenden und welche professionel-

len Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Leben mit (Klein-)Kindern in der Beratung gegeben werden können. Herzlichen Dank für die Wertschätzung unserer Arbeit!

Einen herzlichen Dank

Zum Abschluss möchten wir den Menschen danken, die uns helfen, die Beratungsstelle zu erhalten.

- 🕒 mit ihrem Engagement
- 🕒 mit ihrer Unterstützung
- 🕒 mit Ihrer Spende

Ebenso danken wir unserem verlässlichen Partner

🕒 der Sparkasse Gladbeck

Sie unterstützt regelmäßig den Ausbau unseres Angebots und fördert unsere Projekte.

Den Mitgliedern danken wir für

- 🕒 ihre ideelle Unterstützung
- 🕒 Treue und Verlässlichkeit

donum vitae

beraten - schützen - weiter helfen
für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.